

Neikirnger in Hermsdorf erfolgreich

Da das Turnier in Geithain ausfiel, musste Ersatz gefunden werden. Im thüringischen Holzland wurden wir fündig. Die offene Hermsdorfer Meisterschaft erlebte schon ihre 11. Austragung und erstmals nahm eine achtköpfige Plauen-Markneukichener Delegation teil. Vom SV Markneukirchen nahmen Rüdiger, der für den SK König Plauen startende Reinhard und Burkhard Atze teil. Außerdem nahmen aus dem Vogtland der frischgebackene Sieger des WET Markus Fenderl und die früher für Reichenbach startenden Greizer Jürgen Perlitz und Maurice Hupfer teil.

Die Teilnehmerliste wies über die Hälfte Nachwuchsspieler aus. In der ersten Runde gab es wie üblich die ungleichen Paarungen mit 500 und mehr DWZ-Punkten Differenz. Meist setzten sich die Favoriten durch, aber Elmer Pekrul (SKK Plauen) verwechselte in Zeitnot etwas in der siegbringenden Kombination und musste seiner jungen Gegnerin den Sieg überlassen.



Elmer konnte das Turnier noch mit 4/5 und einer Top-Ten-Platzierung retten.

In der zweiten Runde erwischte es den Berichterstatter, Burkhard Atze, als er vom Plan abwich, weil er glaubte noch zwingender gewinnen zu können.

Sie müssen JavaScript aktivieren, um die Notation zu verbessern.

Die dritte Runde brachte das Glück – verdient oder unverdient – zurück. Burkhard musste gegen ein weiteres Plauener Nachwuchsgewächs, Liam Ertl, antreten, spielte sehr uninspiriert und landete bei horrender Zeitnot in einem Endspiel, bei dem sein junger Gegner einen h-Freibauern mehr hatte. Aber jetzt riss der Faden bei Liam erüberlegte so lange an seinen Zügen, dass er noch auf Zeit verlor. Damit sind Glück und Pech aus dem Zwischenbericht erklärt. Reinhard's einer Punkt resultierte aus einem unausgekämpften Remis nach 16 Zügen und einem Remis, das er annehmen musste, da er einen Turm weniger hatte. Beide Gegner waren schwächer eingeschätzt als er. Rüdiger versuchte noch einen Fuß in die Tür des Turniers zu bekommen, leider stellte er meist sehr frühzeitig Material ein.



Für Rüdiger ist es wichtig zu lernen, dass man in der ganzen Partie die Konzentration hoch halten muss.

Nach der Übernachtung in der Jugendherberge Froschmühle – sehr schön im Mühlthal gelegen – ging es in den letzten Turniertag. In der vierten Runde gewannen alle Markneukirchner Spieler. In der fünften Runde ging es darum das Turnier zu retten. Burkhard wehrte sich lange gegen den Setzlistenersten konnte aber nichtstandhalten und verliert so wahrscheinlich 20 DWZ-Punkte. Reinhard konnte auch die letzte Partie gewinnen, kommt damit auf drei Punkte wie sein Vater und freut sich über Pokal und Preisgeld als bester U12-Spieler.

Sie müssen JavaScript aktivieren, um die Notation zu verbessern.

Rüdiger verlor zwar seine letzte Partie freute sich aber bei der Siegerehrung über die Auszeichnung als jüngster Spieler.



Turnierleiter/Schiedsrichter M. Sack überreicht die Anerkennung für den jüngsten Spieler.

Florian Elstner (SK König Plauen) konnte in der letzten Runde mit Schwarz gegen Markus Fenderl (SG Waldkirchen) gewinnen und sicherte sich mit 4/5 den U14-Pokal sowie knapp 150 Punkte DWZ-Plus.



Hatte leider nur drei DWZ-Gegner. Florian erreichte die beste Platzierung unserer Delegation.
Ergebnisse aller Runden

Endstand



Die Sieger.



Die Altersklassenpreisträger

Die Veranstalter stellten ein schönes Turnier auf die Beine in dem es sehr unaufgeregt zuging. Die Verköstigung im Spiellokal war vom Verein mit Getränken, Sandwich-Toast, Würstchen und

selbstgebackenem Kuchen liebevoll organisiert. In der näheren Spazierumgebung gab es einen guten Italiener und einen leckeren Griechen, wo man auch größeren Hunger stillen konnte. Wenn es terminlich passt, kommen wir nächstes Jahr bestimmt wieder.



Schach am Wochenende

Hermsdorf

In Hermsdorf sind drei Runden gespielt. Reinhard hat bis jetzt zwei Remisen aufzuweisen, Rüdiger wartet noch auf etwas Zählbares und Burkhard steht – mit Pech und Glück – bei zwei aus drei.

U13-Cup Greiz

Anton konnte seine Gruppe mit 3/3 gewinnen, während Jakob mit 2/4 in einer starken Gruppe zufrieden sein kann.

Handybetrug und kein Ende

Ein aktueller Fall bei der Jugeneuropameisterschaft in Riga lenkt wieder einmal die Aufmerksamkeit auf das leidige Thema „Handybetrug“ im Schach.

Was ist passiert? Auf der Spielertoilette wurde ein Handy gefunden, das man nach einer Untersuchung einem 13-jährigen österreichischen Spieler zuordnen konnte. Die Partie der siebten Runde wurde für ihn als verloren gewertet und er wurde

aus dem Turnier genommen.

Weiterlesen im Schachticker

Das Thema hat in diesem Jahr scheinbar wieder Hochkonjunktur wie eine kurze Netzrecherche ergab:

- allgemeiner Bericht – Sparkassen-Chess-Meeting Dortmund
- Smartphone auf der Toilette beim Moskau-Open 2016 (nicht wirklich dieses Jahr ☐ – habe aber erst jetzt entdeckt)
- Betrug beim Blindenschach – Perlen vom Bodensee

U16-Bezirksklasse ausgelost

Erstmals nimmt der SV Markneukirchen an der U16-Bezirksklasse teil. Zur Unterstützung unserer jungen Mannschaft konnten wir einen Spieler aus Treuen gewinnen, so dass wir wenigstens einen Ersatzspieler haben.

Ligaseite im Portal 64

15.09.	Heimspiel gegen unseren Reisepartner SKK Plauen 3
10.11.	in Plauen, zweite Runde spielfrei, zur dritten Runde (gegen ca. 11:00) SV Wilkau Haslau 3 (Auswärts)
19.01.	in Plauen (9:00) („Heimspiel“) gegen USG Chemnitz 4 („Auswärtsspiel“) gegen USG Chemnitz 3
02.02.	in Niederwiesa (9:00) („Auswärtsspiel“) gegen GW Niederwiesa 2 („Heimspiel“) gegen CSC Aufbau

Das sportliche Ziel ist in aller erster Linie Erfahrungen zu

sammeln. Super wäre es den letzten Platz vermeiden zu können.

Bitte die Termine freihalten und schon einmal überlegen, wer an welchem Termin die Kinder fahren kann.

U 13 – Cup startet in Greiz

Am kommenden Samstag startet in Greiz der U 13 – Cup. Vom SV Markneukirchen werden Jakob Meinel und Anton Grondziok teilnehmen und damit ihren persönlichen Saisoneinstand feiern. Wünschen wir ihnen viel Erfolg.

Ohne helfende Eltern geht es nicht. Die Nachwuchsabteilung möchte sich hiermit bei Mama Bea Grondziok bedanken, die mit ihrem Fahrdienst die Teilnahme möglich macht. Schon in der letzten Saison unterstützte sie die Nachwuchsarbeit bei vielen Turnieren. Wer weiß, vielleicht sehen wir sie auch noch einmal am Brett.



Vereinsversammlung

Am vergangenen Donnerstag, dem 23.08.2018, begann das offizielle Vereinsleben des SV Markneukirchen mit der Mitgliederversammlung.

Wichtige Tagesordnungspunkte mussten abgearbeitet werden:

- Terminplan beschließen
- Modus Vereinsmeisterschaft klären
- Kassenbericht
- Beschluss einer neuen Satzung, da die alte nicht mehr rechtskonform war
- Sonstiges

Der Terminplan entspricht im Wesentlichen dem Entwurf. Die einzige Änderung musste bei der Stadtmeisterschaft stattfinden, da am 25.10. das „Paulus-Schloß“ geschlossen hat. Es wurde beschlossen, die zweite Runde der Stadtmeisterschaft auf den 01.11. zu verschieben und das dort geplante Blitzturnier auf den 25.10. vorzuziehen, falls wir ein Ersatzlokal finden. Weiterhin wurde das Skatturnier am 29.12. in den Terminplan mit aufgenommen.

Beschlossener Terminplan [Download](#)

Aktualisierte Ausschreibung Stadtmeisterschaft [Download](#)

Die Vorrunde der Vereinsmeisterschaft findet in A- und B-Gruppe statt, mit 9 bzw. 8 Teilnehmern. Die Einteilung der Gruppen erfolgt nach dem Abschneiden in der vorjährigen Vereinsmeisterschaft. Jeweils drei Spieler qualifizieren sich nach Einlauf für die Finalgruppen.

Der Kassenbericht zeigte, dass der Verein keine finanziellen

Schwierigkeiten hat. Es muss allerdings Beitragdisziplin angemahnt werden. Einige Schachfreunde haben noch nicht einmal ihren Beitrag für 2017 bezahlt.

Der wichtigste Tagesordnungspunkt war sicher das Anpassen der Vereinssatzung. Der Passus zur Vereinsauflösung wurde vom Finanzamt bemängelt, da er nicht mehr geltendem Recht entspricht. Bei dieser Gelegenheit wurde die Satzung durchgeforstet und auch noch einige andere Punkte geändert. Wenn die neue Satzung notariell beglaubigt wurde, wird sie hier veröffentlicht.

Einige Schachfreunde mahnten unter Sonstiges an, dass die Aufgaben im Verein auf mehr Schultern verteilt werden müssen. Die Berichterstattung im Schachblätt'1 muss neu organisiert werden und auch für die Web-Seite müssen Berichte von den verschiedenen Werbungsaktivitäten (Brunnenfest, Stadtfest, Schwimmbadfest, Kindergartenfest ...) erscheinen, möglichst auch mit Bildern. Die Nachwuchsbetreuung macht besonders in der Bezirksklasse U16 eine Unterstützung aus dem Verein notwendig.

Burkhard Atze sagte, dass er für den Nachwuchsbereich T-Shirts erstellen lässt und fragte, ob auch Erwachsene bereit wären ein solches T-Shirt zu erwerben.

Ansonsten hatten sich die Vereinsfreunde viel zu erzählen über Urlaub, Krise des sächsischen Schachs und unausgegangene Pläne für die neue Saison

Ausschreibung

Stadtmeisterschaft 2018/19

Die Markneukirchner Stadtmeisterschaft ist im Vogtland das einzige Einzelturnier, welches mit Bonusbedenkzeit durchgeführt wird. Wie immer ist das Turnier offen, wir freuen uns über jeden auswärtigen Gast.

Bei der Vereinsversammlung am 23.08. wurde bekannt, dass unser Spiellokal, das „Paulus-Schlöß´l“ am 25.10. geschlossen hat, deshalb findet die 2. Runde der Stadtmeisterschaft nun am 01.11.2018 statt. Die Ausschreibung wurde dementsprechend aktualisiert.

Ausschreibung-MSM-1819Download

Saisonauftritt in Waldkirchen

Traditionell findet das WET (Waldkirchener Einladungsturnier) am ersten Samstag nach dem Schulanfang statt. Dieses Mal war es schon die 49. Auflage. Es fanden sich 28 Schachfreunde im „Goldenen Herz“ in Schönbrunn ein, wohl die Ruhe vor dem großen Jubiläum im nächsten Jahr.



Markneukirchener Delegation v.l.n.r. Burkhard Atze, Ute Sadewasser, Rüdiger Atze und Claus-Peter Franke
Vier Markneukirchner Schachfreunde (siehe Bild) fanden den Weg ins „Goldene Herz“, um sieben Runden Schnellschach zu absolvieren. Die Ziele waren durchaus unterschiedlich gesteckt. Der noch siebenjährige Rüdiger wollte nicht punktlos bleiben und möglichst wenig einstellen, Ute und Burkhard setzen sich 50%+x zum Ziel während der dreimalige Sieger Claus-Peter sich wieder in der Spitze mitmischen wollte.

Sieben Runden Schnellturnier nach Waldkirchener Regeln, das bedeutet, dass nach 20 min ein Wecker (dieses Jahr stillos ein Handywecker) klingelt und die letzten 10 min nach Blitzregeln einleitet. Abweichend von der Fide-Regel verlor im Blitz der erste regelwidrige Zug.

Die erfolgreichste Runde für uns Neikirnger war Runde drei, alle Partien konnten hier gewonnen werden. Danach gab es leckeres Mittagessen und auch die restlichen Partien wurden mehr schlecht als Recht geschafft.



Analyse an Brett 1: Claus-Peter fand den Sieg nicht – die Kiebitze sahen mehr

Es siegte Markus Fenderl (Waldkirchen, 5,5/7) vor Josef Biba (Klingenthal, 5,5/7) und Bernd Gündel (Waldkirchen, 5,0/7).



Die Sieger v.l.n.r. Ortsvorsteher Bernd Reiher; Josef Biba, Markus Fenderl und Bernd Gündel

Claus-Peter wurde wieder bester Makneukirchner (4,5/7; 7. Platz), Ute wurde beste Frau noch vor dem Gag (4/7; 11.), Burkhard landete im nirgendwo (3,5/7;16.) und Rüdiger vermied den letzten Platz (1/7; 27.)

49. WET

18.08.18

Rangliste: Stand nach der 7. Runde

Rang	Teilnehmer	Titel	TWZ	Att	Verein/Ort	Land	S	R	V	Punkte	Buchh	S
1.	Fenderl, M				SGW		5	1	1	5.5	28.0	
2.	Biba, J				Klingenth		5	1	1	5.5	26.5	
3.	Gündel, B				SGW		4	2	1	5.0	29.5	
4.	Bachhuber, D				Nürnberg		4	2	1	5.0	27.5	
5.	Baumann, Roland				Reinsdorf		4	1	2	4.5	31.0	
6.	Hiemer, B				SGW		4	1	2	4.5	30.5	
7.	Franke, C-P				Markn		3	3	1	4.5	29.5	
8.	Zimmermann, F				Freiberg		3	3	1	4.5	28.0	
9.	Rehm, U				Treuen		4	1	2	4.5	25.0	
10.	Bicker, F				VSC		4	0	3	4.0	25.0	
11.	Sadewasser, U				Markn		3	2	2	4.0	23.5	
12.	Kadner, S				VSC		4	0	3	4.0	23.0	
13.	Pesek, P				Klingenth		3	1	3	3.5	28.5	
14.	Franz, J				Klingenth		3	1	3	3.5	27.0	
15.	Manthey, A				SGW		3	1	3	3.5	26.0	
16.	Atze, B				Markn		3	1	3	3.5	25.5	
17.	Grüner, H				SGW		2	3	2	3.5	19.5	
18.	Bursian, T				Nürnberg		2	2	3	3.0	25.5	
19.	Zeh, P				Treuen		3	0	4	3.0	23.0	
20.	Keydel, M				Treuen		1	3	3	2.5	27.5	
21.	Festel, G				Helnbr		2	1	4	2.5	24.0	
22.	Bursian, E				SGW		2	1	4	2.5	22.0	
23.	Wendt, K-H				Treuen		1	3	3	2.5	21.0	
24.	Heß, St				Helnbr		2	1	4	2.5	20.0	
25.	Heil, St				Helnbr		2	1	4	2.5	16.5	
26.	Müller, P				Freiberg		2	0	5	2.0	17.5	
27.	Atze, R				Markn		1	0	6	1.0	18.5	
28.	Wolftrum, B				Helnbr		0	2	5	1.0	17.0	

Endstand

Alle Preisträger konnten sich am Preisbuffet einen Sachpreis auswählen.



Preisbuffet mit Mingvase

In den Pausen gab es genug Zeit um mit diesem oder jenem zu reden, die prekäre Situation des SVS bot genug Gesprächsstoff.

Canals Unsterbliche

Im vorherigen Artikel begegnete uns die Canal-Variante im Zweispringerspiel. Bei der Analyse entdeckte ich folgende Partie, die ich auch nutzen möchte, um ein Feature von WordPress auszuprobieren:

Das Video findet ihr auf youtube.de im Kanal Schach TV

Überraschung beim Onlineblitz

Ab und an spiele ich auf verschiedenen Schachservern online Blitz. Das ist hilfreich um die eigenen Varianten zu testen und zu schauen, um man auch abseits der Hauptvarianten bestehen kann.

Heute überraschte mit mein Gegner im Zwei-Springer-Spiel mit der Canal-Variante, die ich nicht kannte:

Sie müssen JavaScript aktivieren, um die Notation zu verbessern.

Die groben Fehler im neunten und zehnten Zug bitte ich mit dem Blitzmodus zu entschuldigen. Beide wollten wohl schnelle Züge machen und griffen fehl.

Hier die Stammpartie der Variante bei chessgames.com